

Beschluss:

Anstelle des erkrankten Oberbürgermeisters berichtet Herr 1. Stadtrat Humpe-Waßmuth, dass die Zugangszahlen derzeit stark rückläufig seien.

Wurden landesweit im 4. Quartal 2015 noch ca. 18.000 Zugänge registriert, waren es im 1. Quartal 2016 nur noch ca. 5.000 Fälle.

In Neumünster sind derzeit ca. 490 Personen untergebracht, in Boostedt sind es ca. 460 Menschen.

Im Lande existieren derzeit 13 Erstaufnahmeeinrichtungen. Angesichts der o. a. Zahlen prüft das Land erste Schließungen.

Neumünster kann ab 01.01.2017 mit einer Zuweisung rechnen. Die Planung sei dabei extrem kompliziert, da verlässliche Grundlagen fehlen. Eine Prognose, wie sich die Fallzahlen entwickeln werden, ist derzeit nicht möglich.

Die Umsetzung der geplanten Maßnahmen in der Hindenburgkaserne wird dementsprechend weiter verfolgt.

Auch bei den unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen ist ein deutlicher Rückgang der Zugänge zu verzeichnen. Die Träger von Einrichtungen drohen auf den Kosten sitzen zu bleiben. Vor dem Hintergrund, dass die Fallzahlen kurzfristig eklatant ansteigen könnten, gelte es, einen Weg zu finden, nicht zu hohe Kapazitäten vorzuhalten und doch kurzfristig reagieren zu können.

Es erfolgt Kenntnisnahme.